MOUNTAINBIKE

Schorschi-Radler in Tschechien als „Granitbeisser-Botschafter“ unterwegs

ST. GEORGEN AM WALDE. Die Schorschi-Radler aus St. Georgen am Walde sind derzeit vielerorts bei Rennauftritten als aktive Werbeträger unterwegs – nicht nur national, sondern auch im benachbarten Ausland.

Zuletzt traten die Schorschi-Biker etwa in der tschechischen Marathonstadt Kamenice nad Lipou beim ersten Bewerb des Inter-Bike-Cup an und rührten dort kräftig die Werbetrommel für das älteste Marathon-Event Österreichs – den Mountainbike Granitbeisser Marathon, der am ersten Septemberwochenende in St. Georgen stattfindet.

Die St. Georgener Schorschi-Radler traten kürzlich beim ersten Bewerb des diesjährigen Inter-Bike-Cup in Tschechien in die Pedale.

„Wir pflegen seit vier Jahren partnerschaftliche Kontakte mit Tschechien. Wir lernen dabei auch Land und Leute kennen und messen uns sportlich bei den Mountainbike-Bewerben“, zeigt sich Johann Hochstöger von den Schorschi-Radlern über die gute Partnerschaft erfreut. St. Georgens Bürgermeister Leopold Buchberger, der die Radler begleitete, überreichte dem Bürgermeister der tschechischen Stadt ein Erinnerungsgeschenk. Die Endwertung des Inter-Bike-Cup 2011 findet am Samstag, 3. September, im Rahmen des MTB Granitbeisser-Marathon in St. Georgen am Walde statt. Nähere Infos zum Mountainbike-Event: www.granitbeisser.at ■

Perger Duo gelang eine Überraschung.

RALLYE

Perger Duo top

PERG. Hochkarätig besetzt war das Starterfeld bei der 44. Historic Rallye in Pecs (Ungarn). Stephan Förster und Peter Medinger vom Rallye Club Perg schafften dabei mit ihrem deutlich schwächeren Auto Talbot Sunbeam eine Sensation. Trotz eines Drehers auf der vierten Sonderprüfung reichte es am Ende noch zum fünften Gesamtrang. Den Klassensieg fuhren Förster/Medinger mit knapp zehn Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten ein. ■

FUSSBALL

Traumhafte Cuppremiere

OBERNEUKIRCHEN. Mit der Spielgemeinschaft Nebelberg/Julbach einen überraschenden Sieger brachte der von Tips präsentierte erste Mühlviertler U10-Fußball-Nachwuchscup. Die Rohrbacher setzten sich im Endspiel gegen den Nachwuchs von Landesligist SV Hennerbichler Freistadt mit 9:3 durch.

von REINHARD SPITZER

Acht Unter-10-Teams spielten das Finalturnier in Oberneukirchen. Foto: Wolfmayr

Rang drei unter acht Mannschaften auf der Anlage der Sport-union Oberneukirchen sicherte sich die Sportunion Schenkenfelden mit einem hart erkämpften 2:1-Erfolg über die Sportunion-Spielgemeinschaft Schönau/Unterweißenbach. Auf den Plätzen landeten Askö Schwertberg, SV Urfahr, Gastgeber Sportunion Oberneukirchen und die Spielgemeinschaft Lembach/Kirchberg ob der Donau.

Technisch brillanter „König“

Feinste technische Klinge zeigte Jakob Grasböck (SU Schenkenfelden), der sich zum „Gaberlkönig“ vor Simon Windpassinger aus Ottensheim und Oliver Wolfmayr (SU Oberneukirchen) kürte. Schnellster beim Technikparcours war Wolfmayr vor Lukas Grüner (Schenkenfelden) und Michael Farthofer von der Spielgemeinschaft Schönau/Unterweißenbach. Mit den Siegern der Technikbewerbe geht's am 6. September (20.30 Uhr) zum EM-Qualifikationsspiel Österreich gegen die Türkei in das Wiener Ernst Happel Stadion. „Die Freikarten stellt der ÖFB zur Verfügung“, bestätigt Nachwuchscup-Organisator Christian Wolfmayr. Außerdem steigt ein Freundschaftsspiel gegen eine Nachwuchsmannschaft der Wiener Austria. ■